

Samstag, 25. März 2023, 19.00Uhr
St. Anna Kirche, Buhlstraße 76, Weinstadt-Beutelsbach

Judas

Iskariot

von Lot Vekemans

in einer Übersetzung von Eva M. Pieper & Christine Bais.
Inszeniert und gespielt von Knut Landsgesell



Foto: Knut Landsgesell

Judas erzählt mit einfachen, eindringlichen Worten von seiner familiären Herkunft bis zum dramatischen Zeitpunkt im Garten Gethsemane. Er offenbart uns all seine Zweifel, seine Wut, seine Enttäuschung und seine Sehnsüchte, ohne die Verantwortlichkeit seines Handelns zu leugnen.

Eintritt frei – Spenden zur Deckung der Unkosten gerne

*„Zwei Themen sind Grundthemen für mich.
Das eine ist das Schicksal, das andere die
Entscheidung.
Es passiert immer etwas, das man Schicksal
nennen kann.
Manchmal sind das sehr große Sachen, zum
Beispiel der Tod. Aber es kann auch das
Schicksal anderer sein.
Zum Beispiel kann ich etwas tun, was große
Folgen hat für einen anderen, und dann bin ich
das Schicksal für eine andere Person.“
Lot Vekemans*

Wie kein anderer Name steht der Name Judas für den Verrat:
Judas Iskariot, der Jesus aus Geldgier an seine Feinde auslieferte und diese mit dem berühmten „Judaskuss“ zu ihm führte.
Vekemans zeichnet ein differenziertes Bild der Person Judas, indem sie dem Jesus-Jünger eine eigene Stimme verleiht. Mit einfachen, doch eindringlichen Worten schildert Judas seinen Werdegang von der familiären Herkunft über seine Nachfolge Jesu - als einem der zwölf auserwählten Jünger - bis zum dramatischen Zeitpunkt im Garten Gethsemane. Das Stück wirft viele Fragen auf, gibt aber keine eindeutigen Antworten.
Die ZuschauerInnen dürfen sich selbst mit der neuen Sichtweise auf Judas beschäftigen.